

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Goldgulden des Eichstätter Bischofs Johann Christoph von Wetterstetten, 1635</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg<br/>Schillerplatz 6<br/>70173 Stuttgart<br/>0711 89 535 111<br/>digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett, Frühe Neuzeit</p> <p>Inventarnummer: MK 190.2</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Die Münzgeschichte des Bistums Eichstätt beginnt bereits im 10. Jahrhundert – 300 Jahre nach der Klostergründung durch den Heiligen Willibald. Mit Beginn des 14. Jahrhunderts konnten die Bischöfe von Eichstätt ihre weltlichen Besitzungen erfolgreich erweitern und avancierten zu fürstbischöflichen Landesherren.

In der Frühen Neuzeit erreichte die Münzproduktion des Bistums Eichstätt ihren Höhepunkt. Der Goldgulden stammt aus der Amtszeit Johann Christophs von Westerstetten (1563–1637), einem eifrigen Befürworter der Jesuiten und Gegenreformation.

Das Münzbild zeigt den typischen Dualismus der Eichstätter Prägungen: Der Avers verbindet den weltlichen und geistlichen Hintergrund des Fürstbischofs durch die Darstellung des Familien- und Stiftswappen und nennt den Prägeherren zudem in der Umschrift: Johann Christoph, von Gottes Gnaden Bischof von Eichstätt. Der Revers hingegen widmet sich in Bild und Schrift voll und ganz dem Stiftspatron Willibald.

[Vivien Schiefer]

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold

Maße:

Durchmesser: 22 mm, Gewicht: 3,21 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 1635  
wer

|                        |      |  |
|------------------------|------|--|
|                        | wo   | Eichstätt                                      |
| Beauftragt             | wann |  |
|                        | wer  | Johann Christoph von Westerstetten (1563-1637) |
|                        | wo   |  |
| [Geographischer Bezug] | wann |  |
|                        | wer  |  |
|                        | wo   | Eichstätt                                      |
| [Geographischer Bezug] | wann |  |
|                        | wer  |  |
|                        | wo   | Heiliges Römisches Reich                       |

## Schlagworte

- Geistliches Fürstentum
- Gulden

## Literatur

- Erich B. Cahn (1962): Die Münzen des Hochstifts Eichstätt. Grünwald b. München, S. 88 Nr. 54